



Massnahmen für den Velo- verkehr in der Stadt Luzern

E-Mail

KOMM

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 18. August 2011

Auf einer Velorundfahrt mit eingeladenen Vertreterinnen und Vertretern von am Veloverkehr interessierten Organisationen informierten Stadträtin Ursula Stämmer-Horst und Martin Urwyler, Verkehrsingenieur und Velobeauftragter der Stadt Luzern, über realisierte und geplante Massnahmen zur Förderung der Veloverkehrs in der Stadt Luzern. Eine Station war das Trassee der Zentralbahn, welches ab 2013 als Langsamverkehrsachse in beide Richtungen befahr- und begehbar sein soll.

Ziel der Rundfahrt mit Vertretern von Pro Velo, TCS, VCS, Caritas Luzern, Luzerner Polizei, Verein umverkehr und Medienschaffenden war es, aufzuzeigen, welche Velomassnahmen sich im Gebiet Obergrund/Neustadt aus Sicht der Stadt bewähren und wo Handlungsbedarf besteht (siehe Beilage). Im Anschluss an die Rundfahrt fand ein Apéro statt, an dem in ungezwungenem Rahmen die besichtigten und mögliche zukünftige Massnahmen diskutiert wurden.

Nachnutzung Zentralbahntrasse

Mit der Tieferlegung und dem Ausbau der Zentralbahn auf Doppelspur zwischen Mattenhof und Luzern wird das heutige Trassee der Zentralbahn von der Allmend bis zur Neustadtstrasse frei. Hier entsteht neuer öffentlicher Raum. Es ist vorgesehen, ab 2013 einen Rad- und Fussweg zu realisieren, der in beiden Richtungen befahr- und begehbar ist. Der Bedarf nach einer solchen Langsamverkehrsachse wurde untersucht. Sie ist eine wichtige und sinnvolle Ergänzung des Fuss- und Radverkehrsnetzes und dient unter anderem als Erschliessung Richtung Horw und Kriens sowie der Wohn- und Gewerbegebiete im Bereich Allmend und südlich der Luzernerstrasse sowie des Entwicklungsschwerpunktes Schlund. Die Stadt hat zusammen mit den Gemeinden Kriens und Horw, der Hochschule Luzern und externen Planern mit den Planungsarbeiten begonnen. Erstes Ziel ist es, dass bis Ende 2012 ein bewilligtes Projekt für den Rad- und Fussweg vorliegt. Längerfristig sollen städtebauliche Aufwertungen und eine stärkere Vernetzung mit den angrenzenden Quartieren realisiert werden. Die Stadt Luzern wird kontinuierlich über den Fortgang des Projektes informieren und zu gegebener Zeit die Zusammenarbeit mit den Betroffenen anstreben.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
Internet: www.stadtluzern.ch

Beilage:

In der Beilage schicken wir Ihnen zudem die Petitionsantwort "Nachnutzung Zentralbahntrasse".

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Luzern

Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Tiefbauamt

Martin Urwyler, Verkehrsingenieur und Velobeauftragter

Telefon: 041 208 85 96

E-Mail: martin.urwyler@stadtluzern.ch